

nausen, Masenheim und Warthausen beteiligt. 37 Kinder aus Ochsenhausen trafen am vergangenen Mittwochnachmittag erwartungsvoll am Ochsenhauser Bahnhof ein, wo sie vom Vereinsvorsitzenden Benny Bechter begrüßt wurden. Zuerst stand eine Fahrt mit einem eigenen Sonderzug bis Maselheim und zurück auf dem Programm.

Nach einer bei der Sommerhitze willkommenen Eispause nach der Rückkehr in Ochsenhausen wurde die Gruppe aufgeteilt. Ein Teil der Gruppe erhielt eine Führung über das Bahngelände und durch den historischen Loksuppen. Nicht wenige der kleinen Besucher entpuppten sich dabei als wahre „Öchsle-Experten“.

Beeindruckend war es für die kleinen Besucher zu erfahren, wie früher auch Wagen der normalspurigen Eisenbahn auf kleinen Rollböcken nach Ochsenhausen gebracht werden konnten, so dass Kühlschränke aus Ochsenhausen ohne Umladen bis Barcelona gefahren werden konnten. Auf besonderes Interesse stieß das zurzeit zerlegte Original-

werk von unten bestaunen?

### Draisine begeistert die Kinder

Der zweite Teil der Gruppe durfte auf dem Führerstand der Diesellokomotive mitfahren, während sich der Rest mit der Handhebel-draisine abmühte. Klar, dass dieses urige mit Muskelkraft zu bewegendes Fahrzeug die besondere Attraktion war und die Kinder beim Wechsel der Gruppen fast nicht davon zu trennen waren. Natürlich gab es auch eine Stärkung vom Grill, schließlich strengte die Handhebel-draisine doch sehr an.

Die Ferienkinder aus Warthausen und Maselheim reisten am Donnerstag, dem Betriebstag der Museums-eisenbahn, stiehl mit dem Dampfzug an. Am Abend versprochen viele der Kinder, zum großen Bahnhofsfest am 11. September wieder nach Ochsenhausen zu kommen. Eisenbahnerlebnisse für die ganze Familie mit Kinderprogramm, musikalischer Unterhaltung, großem Gewinnspiel und Fotoausstellung bietet das Lokschuppenfest des Öchsle-Schmalspurbahnvereins am 11. September ab 10 Uhr in Ochsenhausen.



Die Ochsenhauser Ferienkinder umlagern die Handhebel-draisine des Öchsle, mit der der Bahnhof Ochsenhausen erkundet wurde.

bc07ox\_27\_Aug\_SV

FOTO: PR

auch eine besondere Geschichte: Denn unter den 16 Jugendlichen sind nur zwei weitere aus Deutschland, aus der Gegend um Stuttgart, hat Jule Holland via Facebook ausgekundschaftet.

Auf dem Schweizer Auswahlcamp wird es vom 25. September bis 5. Oktober verschiedene physische und mentale Aktivitäten inklusive Tests geben. Es wird intensive Trainings, Kurse und Vorträge über Teamarbeit, Technologien, Umwelt, Erste Hilfe, Fotografie und Kommunikation geben. Das Auswahlcamp

endet mit einer zweitägigen Trekkingtour in den Schweizer Alpen.

Mike Horn ist ein Entdecker und Extremsportler. Der Weltumsegler hat sich zum Ziel gesetzt, die Erfahrungen, die er auf seinen Expeditionen gemacht hat, an Jugendliche weiterzugeben, um ihnen so die Schönheit der Natur zu vermitteln. Dies will Mike Horn dadurch erreichen, dass er jeweils acht körperlich und geistig fitte Jugendliche (aus der ganzen Welt) mit auf eine Expedition nimmt. Von diesen Expeditionen haben bereits neun stattgefunden, etwa

zur Antarktis, nach Kamtschatka, Kanada und China. Bei diesen Expe-

### „Es ist schon ein wenig spleenig, aber eine Erfahrung fürs Leben“,

sagt Jules Mutter Helen Holland zur Bewerbung ihrer Tochter für die Colorado-Expedition

ditionen möchte Mike Horn der Natur helfen und gleichzeitig den Jugendlichen Ideen vermitteln, so dass

sie auch zu Hause weiterhin daran arbeiten diese Ergebnisse in ihr alltägliches Leben (und das von Verwandten, Freunden und Bekannten) einzubringen. Das Ganze soll aufgebaut sein wie eine Expedition. Dabei soll der Spaß, aber auch Disziplin nicht zu kurz kommen.

Kosten für die Expedition zum Colorado entstehen den Jugendlichen keine. Alles ist abgedeckt mit Sponsorengeldern.

## Luftfahrtfans aus ganz Europa steuern Tannheim an

Das Fliegertreffen „Tannkosh“ lockt bis Sonntag tausende Piloten und ebenso viele Gäste ins Illertal

TANNHEIM (häm/dpa) - Das Verkehrsschild Luftverkehr ist kaum nötig: Rund um die Tannheimer Graspiste herrscht bis Sonntag wieder Hochbetrieb, denn es ist „Tannkosh“, das Treffen von Piloten für Piloten. Wer nicht mit dem Flugzeug anreist, kommt mit dem Auto, wie auf den Parkwiesen rund um die 1976 erbauten Flugplatz unschwer zu erkennen ist. Die meisten Piloten reisen mit ihren Flugzeugen an, andere mit dem Pkw und dem Zweirad.

### Fly-in mit internationalem Flair

Schon im Eingangsbereich stößt man auf internationales Flair: Spanier kommen mit dem Shuttle-Bus aufs Gelände, junge Chinesen entfremden ihre bunten Regenschirme zum Sonnenschutz. Take off beim Fly-in „Tannkosh“: Im Minutentakt setzten die Flugzeuge gestern Nachmittag auf der Grasbahn auf, erwartet von Schaulustigen und unzähligen Fotografen. Ob groß, ob klein, es wird so gut wie alles fotografiert, andere dösen unter einer Schatten spendenden Tragfläche dem nächsten Airplay entgegen.

Zum Start des Flugfestes waren am Freitag rund um den Flugplatz Tannheim viele Propellermaschinen und historische Luftgefährte am Himmel. Die Anlage im Kreis Biberach wird bis kommenden Sonntag zum Mekka für Hobbypiloten und Luftfahrtfans. Heute und morgen



Anfassen und fotografieren: Die fliegenden Kostbarkeiten ziehen Luftfahrtfans auf dem Tannheimer Flugplatz beim „Tannkosh“ in den Bann.

SZ-FOTO: HÄNSSLE

geht es weiter mit Seminaren und Workshops für die Piloten und einem attraktiven Airshowprogramm.

Die Veranstalter um Verena Dolderer erwarteten mehrere tausend Hobbypiloten und ebenso viele Schaulustige. Neben Flugshows stehen Workshops und Livemusik auf dem Programm. Nach Angaben der Veranstalter ist das „Tannkosh“ das

größte sogenannte Fly-in-Fest in Europa.

Neu bei „Tannkosh“ 2011: „Rock im Hangar“ erklären die Veranstalter, wie Verena Dolderer erläutert, auf vielfachen Wunsch der Piloten, zur reinen „Pilotenparty“. „Dennoch möchten wir nach wie vor auch unsere Gäste aus der Umgebung willkommen heißen“ - deshalb gibt es

dieses Jahr bei „Tannkosh“ am heutigen Samstagabend ein großes Party-Zelt (für alle Besucher). Live-Musik gibt es in beiden Locations.

Der Name des Fliegertreffens leitet sich aus den Namen Tannheim und Oshkosh, dem größten amerikanischen Flugfest, ab.